



10 Jahre BMEL Eiweißpflanzenstrategie: Herausforderungen, Erfolge, Perspektiven



Dr. Annegret Groß-Spangenberg, Geschäftsstelle EPS in der BLE

2. Leguminosentag Ost 6./7.12.2022 (online)



Herausforderungen bei Anbau und Verwertung von Leguminosen 2012

Rückgang der Anbaufläche

Rückgang der
Züchtungsaktivitäten

Fehlende Investitionen in der
gesamten
Wertschöpfungskette

Fehlendes Wissen in Praxis:
Sorten, Pflanzenschutz,
Technik, Aufbereitung

Fehlende
Wettbewerbsfähigkeit



BMEL-Eiweißpflanzenstrategie (EPS)

„Mit der EPS soll Anbau und Verwertung von Leguminosen in Deutschland ausgeweitet werden. Denn als heimische Eiweißträger sind sie gut für Boden, Fütterung, Ernährung, Klima und Biodiversität. Mit der Förderung von Forschungsprojekten, Netzwerken und Dialog wird Angebot und Nachfrage verbessert. Dabei steht sowohl der ökologische als auch der konventionelle Anbau im Fokus“

Veröffentlichung der Strategie und Übertragung der Projektträgerschaft zur Umsetzung an Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) 2012

Titel: „Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung mit pflanzlichen Eiweißen heimischer Produktion“ (1005 686 44) seit 2014

Titelausstattung: jährlich 4 - 6 Mio €, Aufstockung Titel EPS für 2022 auf 5,6 Mio € und 2023 auf 8,6 Mio €



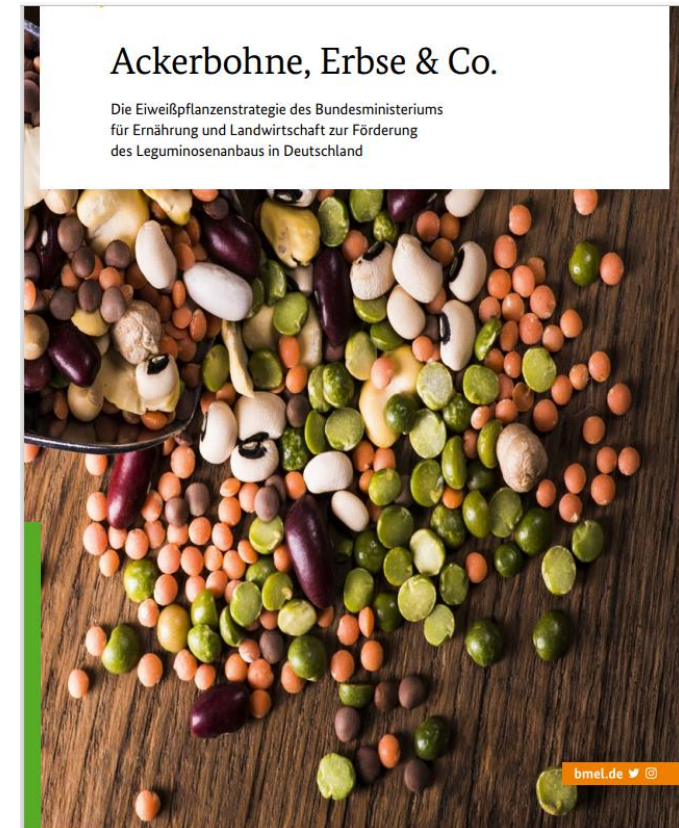
BMEL-Eiweißpflanzenstrategie (EPS)

www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/pflanzenbau/ackerbau/eiweisspflanzenstrategie.html

www.ble.de/eps

Newsletter:

Infos zu Bekanntmachungen, Terminen und Neuigkeiten





Ökosystemleistungen der Leguminosen

Proteine für stärker
pflanzenbasierte
Humanernährung

Auflockerung von
Fruchtfolgen, mehr
Biodiversität, besseres
Bestäuberangebot,
weniger Mineral-N-
Düngerbedarf

Proteine für
nachhaltige
Futtermittel
und regionale
Stoffkreisläufe



Handlungsfelder der EPS



**Agrarpolitik
GAP**



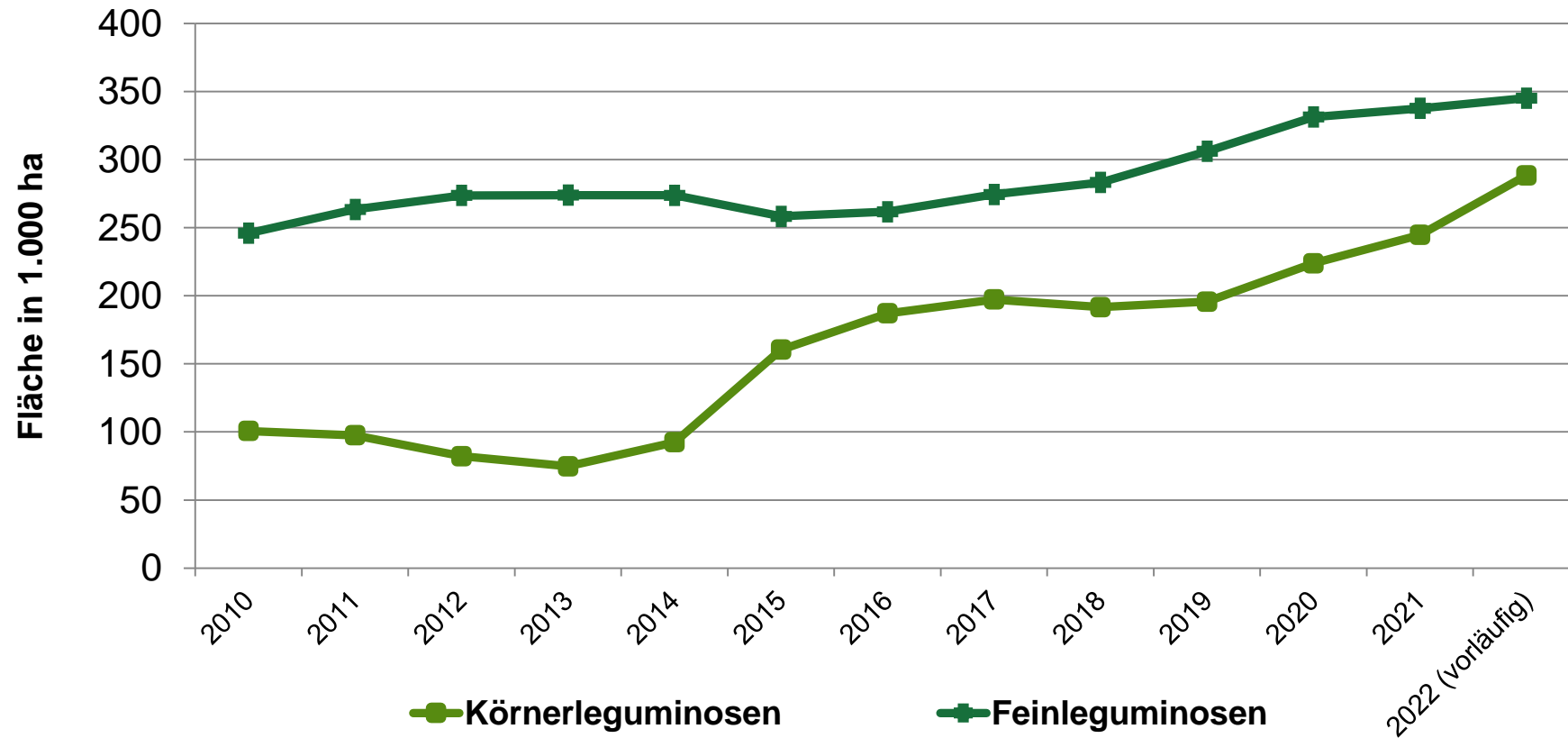
**Forschung &
Entwicklung**



**Demonstration
&
Wissenstransfer**



Anbaufläche Leguminosen in Deutschland

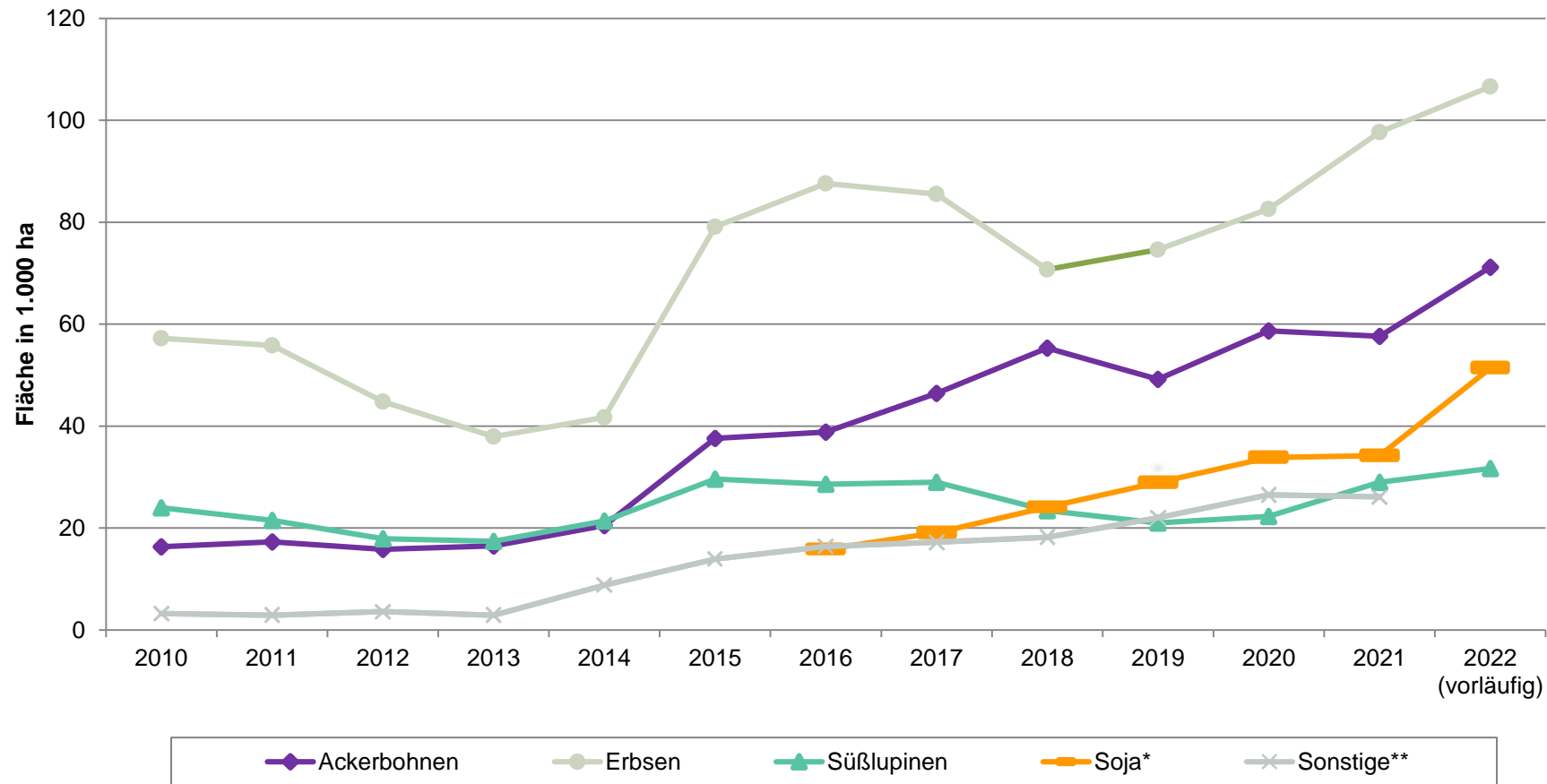


Anmerkung: Körnerleguminosen einschließl. Saatguterzeugung

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)



Anbaufläche Körnerleguminosen in Deutschland



* Wird seit 2016 statistisch erfasst. - ** Andere Hülsenfrüchte und Mischkulturen zur Körnergewinnung.
Anmerkung: Einschließl. Saatguterzeugung Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (723)



Entwicklung der Anzahl Betriebe, die Leguminosen anbauen 2012 bis 2022

	2012	2022	Zunahme/Abnahme
Ackerbohnen	2.300	6.540	184%
Erbsen (ohne Frischerbsen)	6.400	8.670	35%
Süßlupinen	1.100	3.450	214%
Sojabohnen	1.650*	6.280	281%
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung zusammen	9.600	24.250	153%
Feinsamige Leguminosen	49.800	48.190	-1%

Quelle: Statistisches Bundesamt, *Zahl geschätzt Sojaförderring



Zahl zugelassener Sorten je Leguminosenart (Körnerleguminosen)

	Zugelassene Sorten 2012	Seit 2012 neuzugelassene Sorten (2013-2022)	zugelassene Sorten 2022
Ackerbohne	8 (D)	+12 (D)	17 (D)
		+8 (EU)	10 (EU)
		+1 (ohne)	1 (ohne)
		+1 (Ausfuhr)	1 (Ausfuhr)
Erbse	23 (D)	+14 (D)	22 (D)
		+7 (EU)	8 (EU)
		+3 (ohne)	3 (ohne)
		+1 (Ausfuhr)	1 (Ausfuhr)
Lupine	10 (D)	+8 (D)	13 (D)
		+1 (ohne)	1 (ohne)
Soja	3 (D)	+26 (D)	27 (D)
	6 (EU)	+21 (EU)	23 (EU)

(D): in Deutschland zugelassen; (EU): in einem anderen EU-Land eingetragen; (ohne): ohne landeskulturellen Wert; (Ausfuhr): Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt, Quelle: Beschreibende Sortenliste Bundessortenamt (2012 und 2022)



Entwicklung seit 2012:

- Anbaufläche Leguminosen in Deutschland hat seit 2012 zugenommen
- Anzahl Betriebe, die Körnerleguminosen in Deutschland anbauen haben seit 2012 zugenommen
- Sortenverfügbarkeit:
 - Anzahl verfügbarer Sorten hat nicht weiter abgenommen, für einige Kulturen insbesondere Soja Verfügbarkeit verbessert, agronomische Eigenschaften wie Frühreife bei Soja verbessert
 - Zahlreiche Neuanmeldungen d.h. erhöhte Zuchtaktivitäten zeichnen sich ab
 - Durch Ergebnisse zahlreicher FuE Projekte (National/EU) sind weitere Zuchtfortschritte hinsichtlich agronomischer Merkmale der Sorten in den kommenden Jahren zu erwarten

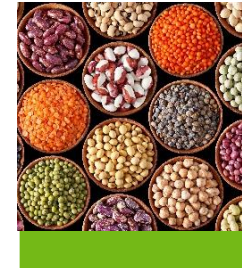


EPS: Aktuelle Schwerpunkte



Leguminosen-
Netzwerke

- ✓ KleeLuzPlus
- ✓ LeguNet



Leguminosen
in der
Humanernährung



Leguminosen
in der
Tierernährung



Züchtung von
Leguminosen



Forum Nachhaltigere
Eiweißfuttermittel

www.eiweissforum.de

Dialog mit
Stakeholdern -
FONEI




Netzwerk www.demonet-kleeluzplus.de

Impressum | Datenschutz | Termine | Ansprechpartner | Newsletter

Demonet Klee Luz Plus

Suchbegriff eingeben




Startseite

- Aus der Praxis
- Anbau
- Nutzung
- Ökosystemleistung
- Termine
- Ansprechpartner

Profitieren von Klee und Luzerne

Demonet-KleeLuzPlus



Luzerne und Klee sind wahre Alleskönner - vom Rind bis zum Regenwurm. In der Fütterung werden sie als Eiweißquelle oder Strukturzugabe genutzt, im Ackerbau zur Stickstofffixierung und zum Humusaufbau.

Mit neun institutionellen Partnern und über 70 konventionell sowie ökologisch wirtschaftenden Demonstrationsbetrieben wird von 2019 bis 2024 gemeinsam daran gearbeitet, die Potenziale kleinkörniger Leguminosen wie Klee und Luzerne aufzuzeigen. Die Ausdehnung von Anbau und Nutzung dieser heimischen Eiweißträger steht an erster Stelle.

Ziele des bundesweiten Netzwerkes sind:

- den Anbau kleinkörniger Leguminosen wie Klee und Luzerne durch den Austausch mit Betrieben aus ganz Deutschland fördern und optimieren;
- eine effiziente Ernte, Konservierung und Verwendung kleinkörniger Leguminosen, mit dem Schwerpunkt der innerbetrieblichen Nutzung als Eiweiß- und Grobfutter bei Milchvieh, aufzeigen und weitere innovative Einsatzgebiete und Möglichkeiten der verbesserten Wertschöpfung identifizieren;
- durch Wissenstransfer in Praxis, Beratung und Bildung für die Bedeutung eines nachhaltigen Futterbaus auf Basis kleinkörniger Leguminosen sensibilisieren.

Aktuelle Beiträge

Veranstaltungen

- 05.12. Online-Seminar: Kompostierung von Klee-Gras – Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen
- 06.12. -07.12. Online-Seminar: 2. Leguminosentag Ost
- 08.12. Hybridveranstaltung - 12. Leguminosentag der Landwirtschaftskammer NRW

Übersicht Veranstaltungen und Termine

KleeLuzNEWS

Anmeldung zum Newsletter

KleeLuzVIDEO

Youtube-Kanal Demonet-KleeLuzPlus [↗](#)



Netzwerk www.legunet.de



Leguminosen-Netzwerk



Linzen – Altbekanntes neu entdecken

Linzen sind Trendsetter in der vegetarischen und veganen Ernährung und bringen hohe Vorfruchtwerte. Sie sind allerdings auch etwas unberechenbar.

Wie Anbau, Aufbereitung und Vermarktung funktionieren können, zeigte eine Veranstaltung am 18. November auf Schloss Gut Obbach nahe Schweinfurt. Veranstaltende waren das LeguNet, Naturland, die unterfränkischen Öko-Modellregionen und das Landwirtschaftsamt Bad Neustadt an der Saale.



Fütterung von Körnerleguminosen

Körnerleguminosen aus heimischer Erzeugung leisten einen wichtigen Beitrag für eine regionale und gentechnikfreie Nutztierfütterung. Inzwischen gibt es viele positive Erfahrungen mit der Fütterung von heimischen Körnerleguminosen aus der Praxis. In unserem Beitrag erfahren Sie alles über wertgebende und sekundäre Inhaltsstoffe und was Sie bei der Fütterung der verschiedenen Kulturen beachten sollten.



Rezepte mit Hülsenfrüchten

Hülsenfrüchte haben ernährungsphysiologisch viele Vorteile: Sie stecken voller Eiweiß, Mineral- und Ballaststoffe, sind sehr lange haltbar und lecker. Zudem passen sie ideal zum Trend der vegetarischen und veganen Ernährung. Wie sich aus ihnen leckere Gerichte zaubern lassen, erfahren Sie in verschiedenen Broschüren, die wir zusammengestellt haben.



Perspektiven EPS 2023 ff

- Modellhaftes Demonstrationsnetzwerk zur Ausweitung und Verbesserung des Anbaus und der Verwertung von Körnerleguminosen in Deutschland" (LeguNet) - Aufstockung und Erweiterung des Kernprojekts
- Verstärkung des Schwerpunktes **Pflanzenzüchtung** durch Bewilligung von Projektideen aus der Bekanntmachung zur „**Züchtung leistungsfähiger Leguminosensorten**“ (2020)



Perspektiven EPS 2023 ff

- Verstärkung der Schwerpunkte **Leguminosen in Tier- und Humanernährung** durch Bewilligung von Projektideen aus den Bekanntmachungen über die Förderung von FuE
 - zur Erschließung und zum Einsatz alternativer Proteinquellen für die menschliche Ernährung (2021)
 - zur Sicherung einer nachhaltigen Ernährung landwirtschaftlicher Nutztiere unter sich wandelnden klimatischen Bedingungen (2021)



Weitere Perspektiven für Forschungsaktivitäten

Forschungs- und Innovationsprogramm „Klimaschutz in der Landwirtschaft“ des BMEL

- Förderung von innovativen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE), die einen signifikanten Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen in der Landwirtschaft leisten sollen.
- Einwerbung von Skizzen zu FuE über Bekanntmachungen.
- Förderung von Maßnahmen zu fünf thematischen Schwerpunkten, u.a. **„Verfahren und technische Ansätze in der Pflanzenproduktion und Verarbeitung“** (Leguminosen werden hier ausdrücklich adressiert).
- Veröffentlichung der Bekanntmachungen demnächst im Bundesanzeiger.
- Nähere Informationen demnächst unter www.ble.de.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

